

Private Soundscape – public noise

Oberstufenzentrum II Barnim

Fach: Musik (Jahrgangsstufe 11)



Das OSZ II Barnim ist eine Berufsschule, in der junge Menschen in 45 verschiedenen Berufen unterrichtet werden und ihr Abitur ablegen können. In drei weiteren Ausbildungsjahren können die Schüler auch einen höheren Abschluss in den Fächern Wirtschaftswissenschaft, Elektrotechnik und Sozialwissenschaften erlangen. Die Schüler sind im Alter von 16 bis 18 Jahren und in der 11. Jahrgangsstufe. Alle Schüler sind bereits mit digitaler Technologie vertraut und verwenden sie im privaten Bereich, um Informationen und Nachrichten zu versenden. Sie kennen sich sehr gut mit der Handhabung der Geräte aus und wissen, wie man das Internet nutzen kann. Bisher wurden digitale Medien nur sporadisch in unserer Schule angewendet und auch die „digitalen“ Fähigkeiten unserer Schüler fand bislang nur wenig Beachtung.

Projektbeschreibung (2 – 3 Unterrichtsstunden)

Die Smartphones werden genutzt, um die Schüler außerhalb der Schule an das Thema Musik heranzuführen. Sehr häufig werden Handys zum Musik hören verwendet, wodurch die Schüler ihre Privatsphäre in einen öffentlichen Raum (Schule) hinein erweitern. Da die Schüler sehr häufig Kopfhörer tragen, grenzen sie dadurch andere Menschen von ihrem Erleben der Musik aus.

Um persönliche Vorlieben für bestimmte Musikrichtungen vorzustellen, wurden die Schüler gebeten ihre Playlists zu überarbeiten und anzugeben, welche Musik sie in bestimmten Situationen bevorzugen. Dabei wurden die unterschiedlichen Musikgeschmäcker der Schüler deutlich, was zur Diskussion darüber anregte.

Diese Unterrichtseinheit ist besonders für Schulklassen geeignet, in denen sich die Schüler noch kennenlernen müssen. Außerdem werden sie sich über den Einfluss von Mitmenschen und Medien auf ihre persönlichen Interessen bewusst. Sie entwickeln Argumente, die ihre Sichtweise unterstreichen (dieses gibt ihnen Selbstvertrauen).

Im nächsten Schritt wurden die Schüler gebeten ihr Leben außerhalb des Klassenraumes in das Thema mit einfließen zu lassen. Dafür sollten sie mit dem Smartphone Fotos aufnehmen, wann immer sie in Berührung mit Musik kommen, z.B. beim Lernen zu Hause, bei der Hausarbeit, beim Warten an der Bushaltestelle usw. Dabei wurden keine hoch qualitativen Bilder erwartet, sondern es sollte eine realistische Momentaufnahme der entsprechenden Situation entstehen. Zum Abschluss präsentieren die Schüler ihre Playlist und ihre Momentaufnahmen in einer interaktiven Präsentation auf dem PC. Dabei können sie sich selbst vorstellen und gleichzeitig erleben, auf welche Art und Weise sich ihre Klassenkameraden präsentieren.

Lernziele

Die Schüler können ...

- ihr Privatleben und persönliche Erfahrungen in den Unterricht mit einbringen
- Musik aus einer Zufallsliste für einen bestimmten Anlass auswählen
- ein vorgegebenes Medienbeispiel personalisieren
- Präsentationssoftware zur Vorstellung der eigenen Person verwenden
- Argumente vorbringen und sich ihrer eigenen Vorlieben und Abneigungen bewusst werden
- Toleranz entwickeln, indem sie ihren eigenen musikalischen und kulturellen Horizont erweitern

Vorbereitung

1. Suchen Sie nach einem neutralen Beispiel aus den Medien, z.B. ein Video oder eine TV-Werbung von apple iPhone5 (Musik), welches sich leicht für eine Personalisierung anbietet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Schüler Zugang zu der entsprechenden technischen Ausrüstung haben (Digitalkameras, Smartphones).
3. Organisieren Sie den Zugang zu PCs in der Schule oder geben Sie entsprechende Hausaufgaben, damit die Schüler zu Hause arbeiten können.
4. Klären Sie im Vorfeld, ob die Schüler der Veröffentlichung ihrer Bilder zustimmen.
5. Geben Sie den Schülern genügend Zeit, um ihre Daten zu sammeln (in diesem Beispiel war es eine Woche).

Umsetzung (Schritt für Schritt, max. 3 Unterrichtsstunden)

1. Zu Beginn des neuen Schuljahres kennen sich die Schüler untereinander nicht und die Beschäftigung mit dem eigenen Musikgeschmack und dem der anderen, bietet ihnen die Möglichkeit sich besser kennenzulernen. Sie werden dazu angeregt ihren Horizont zu erweitern und Beziehungen aufzubauen. Zeigen Sie zunächst das Video oder die TV-Werbung und fragen sie die Schüler, um welche musikalische Situation es sich handelt. Die Antworten können in Form eines Mind-Maps gesammelt werden. **(IDEE)**
2. Erklären Sie das Ziel dieses Unterrichts und fragen Sie die Schüler, was für eine Art Musik sie erwarten würden, wenn sie sich die Kopfhörer von anderen Leuten aufsetzen könnten (Spekulation und Erklärung). Lassen Sie die Schüler beschreiben, welche Art von Musik sie in derselben Situation hören würden. Geben Sie die Aufgabe, eine Playlist zu erstellen (Hausaufgabe/ im Unterricht) **(SAMMLUNG I)**
3. In der nächsten Unterrichtsstunde können die Schüler ihre Playlist mit Beispielen präsentieren und erklären warum sie diese Musik in bestimmten Situationen hören. Versuchen Sie einige allgemeine Eigenschaften der Musik zu identifizieren und legen Sie einen Fokus auf die Rolle von Musik im privaten Leben. Als nächstes können Sie die Schüler damit beauftragen, eine typische Momentaufnahme von sich festzuhalten, die sich an das zuvor gezeigte Video anlehnt. Dabei sollten die Fotos in jedem Fall auch ein Körperteil des Schülers zeigen. (Hausaufgabe/ kommende Unterrichtsstunde/Woche)
4. Die Schüler nehmen Fotos außerhalb der Schule auf (im Bus/ Zug, im Warteraum einer Praxis, beim Hausaufgaben oder Hausarbeiten erledigen, im Fitnessstudio usw.) und visualisieren so ihre private Geräuschkulisse mit statischen Bildern. **(SAMMLUNG II)**
5. Nun werden die Playlist und die Bilder in einer einfachen Präsentation zusammengefügt (Windows 8-Design). **(WEITERVERARBEITUNG)**
6. Das Resultat ist ein interaktiver Bildschirm, welcher es den Schülern ermöglicht ihre Präsentation besonders anregend zu gestalten und so auch die Diskussion über die Rolle der Musik im privaten und öffentlichen Leben anregt. **(DISKUSION UND BEWERTUNG)**
7. Nachdem sich die Schüler ihrer Vorlieben, Abneigungen und Gewohnheiten bewusst geworden sind, können sie die Playlist und Bilder dazu verwenden, eine Musikbiographie zu schreiben, um zu erfahren, welche Situationen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung beeinflusst sowie ihren Musikgeschmack geprägt haben. **(AUSWERTUNG)**

Chancen

- Die Schüler mögen den Einsatz von Smartphones im Unterricht, da sie sie aus ihrer Freizeit heraus gewohnt sind.
- Da das Thema sehr privat ist, fühlen sich die Schüler besser in den Unterricht eingebunden.
- Indem man das Thema mit persönlichen Erfahrungen einleitet, öffnen sich die Schüler auch für theoretische Inhalte und darüber hinaus bietet es die Möglichkeit alle Schüler der Klasse mit einzubinden.

Herausforderungen

- Legen Sie keinen Schwerpunkt auf Technik.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Schüler weiterentwickeln, indem sie diskutieren, bewerten und ihre Erfahrungen mit der Musik sowie ihre Vorlieben und Abneigungen präsentieren. Dabei sollten sie ihre Meinungen begründen und richtig präsentieren können.
- Fahren Sie mit einem analytischen Blick auf die Musikbeispiele fort und nutzen Sie dabei die persönliche Einbindung der Schüler, um ihr Interesse für diesen eher als trocken empfundenen Aspekt des Unterrichts zu wecken.